

# Lagu - das Wissenschafts Projekt

## eine meiner Lieblingsgeschichten

Von LacusClyne

### Kapitel 4:

„wirklich?“ sie wird rot und setzte sich ans Klavier. Kyle schaute sie gespannt an als sie kurz über die Tasten strich und dann anfing zu spielen. Hagen verklärte sich immer mehr in der Melodie. Kyoko schloss leicht ihre Augen beim spielen. Kyle setzte sich auf ein Sofa und schaute ihr zu. //Die Melodie ist hübsch. So friedlich// dann spielte sie das Stück zu ende „Ich bin schwer beeindruckt. Das war wunderschön.“ Hagen lächelte sie an. „das war ja noch ein leichtes Stück. ich könnte mal schönere Lieder.“ Sie schaute den Konzertflügel an. „Du kannst gerne üben. So lange und so oft wie du es begehrt.“ Hagen lächelte sie an „da... danke, das ich lieb, es ist echt ne Ehre für mich auf einem Flügel zu spielen.“ Kyle ging zu Hagen und flüsterte ihm was zu und ging dann raus. „Ich habe hier noch verschiedene Notenbücher, wenn du magst. Es sind klassische Melodien. Etwas schwer, aber ein echter Genuss für die Seele.“ Hagen brachte ihr die dann. „möchtet ihr was bestimmtes hören?“ sie blätterte in den Büchern rum. „Spiel mir bitte dein Lieblingslied.“ „mein Lieblingslied? Wenn ich das denn noch kann“ sie lächelte kurz und fing an Canon zu spielen. „Ein sehr schönes Lied. Mit viel Temperament.“ „es war das erste was ich gelernt hatte, mein damaliger Lehrer meinte, wenn ich schwer anfange, hab ich es schneller drauf.“ Hagens Blick ging kurz zur Tür und dann wieder zu ihr. //Hier kommt sowieso niemand rein// kurz vom ende des Liedes verspielte sie sich kurz „so ein Mist... tut mir leid“ sie schaute zu Hagen. „So was kann passieren.“ Er lächelte sie an und ging hinter sie um ihr über die Schulter zu schauen. „Versuch mal die Melodie leicht zu verändern.“ Seine Arme schlängelten sich um ihre und er legte seine Hände auf ihre. „Lass dich vom Klang leiten.“ Sie schloss ihre Augen und ließ sich leiten. Er ließ ihre Hände los, damit sie weiter spielen soll, nur dann verspielte sie sich wieder. „mmh... ich schein wohl nicht ganz konzentriert zu sein... tut mir so leid...“ sie schaute auf die Taste. „Schon gut“ er küsste sanft ihre Wange. Sie lief rot an und drehte sich zu ihm, sein Gesicht schmuckte sich sanft an ihre Stirn. Man merkte ihre Verlegenheit, als er langsam ihre Wange entlang küsste. Sie schloss ihre Augen und drehte den Kopf weg, er schaute sie dann an „Alles ok?“ sie nickte kurz „ja“ und schaute ihn ganz verlegen an. „Was war denn?“ „nichts.“ sie steht auf „Wirklich nicht?“ er blickte ihr nach doch dann meldete sich Kyle über Funk <Hagen, ich hab's. Der linke Sensor hatte einen Kurzschluss. Komm mal her und sieh dir das an.> //Ausgerechnet jetzt!// Hagen ging dann zum Funk „Komm gleich.“ „was ist denn passiert?“ fragte Kyoko „Kyle hat irgendwas an unsere fliegenden Geräte gefunden, was wohl wichtig aussieht. Sehen wir es uns an?“ er lächelte sie dann an und sie nickte. „darf ich danach noch etwas üben? heute Abend“

„Du kannst gerne noch üben. Ich bin auch nicht lange weg.“ Sie verbeugte sich „Vielen dank“ Hagen lächelte sie an und ging dann Raus <Kyle. Bereite die Waffen des Jets vor und sorg dafür, dass dies geschieht ohne Kyoko´s Aufmerksamkeit zu erregen. Ich will nicht, dass sie hier an Bord irgendeine Waffe sieht!> //Darum geht es ihm also. Ich frage mich wie er dann mit ihr den Kampfeinsatz in der Höhle durchführen will// dachte sich kyle und machte das Ding vollständig fertig.

Kyoko spielte in der Zwischenzeit weiter, als eine Delmo ins Zimmer kam. „Entschuldigen sie die Störung, aber ich wollte sie fragen, ob sie nachher einen Augenblick Zeit haben.“ „wann denn?“ „2 Stunden?“ sie lächelte etwas nervös zu Kyoko „Herr Hagen hat bei uns eine weiße Uniform in Auftrag gegeben. Er wollte, dass sie es mal ausprobieren.“ Kyoko lächelte dann leicht „kann ich machen.“ „Danke sehr“ die Delmo verneigte sich und verlies dann wieder den Raum.

Hagen ging mit Kyle die Pläne und Bewaffnung durch „Ich würde sagen, dass du wieder die Betäubungspistole wie beim letzten mal nimmst. Ich gebe dir auch dein G36. Tu mir aber den Gefallen und lass die Blutbäder. Das ist viel zu auffällig!“ Kyle ging etwas später wieder „Das wird ja immer besser. Statt Einsatz jetzt eine Forschungsexpedition, die ich alleine schützen soll! Ohne golden Delmos geh ich da nicht rein!“ er war in Gedanken versunken als er dann ne weile später Kyoko spielen hörte. Er holte kurz seine Gitarre und ging dann leise zu ihr ins Zimmer. Er fing dann an zu spielen. Kyoko erschreckte kurz und erblickte ihn dann. Beide spielten dann ne weile zusammen. „Du spielst einmalig.“ sagte er ihr dann „danke, du aber auch.“ Sie lächelte. „auch wenn ich kleine Fehler hatte, aber die hört man so gut wie nie“ „Also mir ist nichts aufgefallen.“ „ich muss halt noch etwas üben dann kann ich es wieder besser. Gitarre spielen ist bestimmt leichter“ Sie schaute ihn dann an. „Ist es nicht, glaub mir.“ er lächelte leicht verlegen. „sagt ja jeder eigentlich immer“ „Du scheinst das nicht zum ersten mal zu hören.“ Er setzte sich dann zu ihr und sie nickte „ja, mein Vater hat Gitarre gespielt und das auch gesagt“ sie lächelte ihn an und er sagte erstmal nichts. „solange ich kein Konzert geben muss“ sie schaute das Klavier an. „Kommt drauf an. Willst du denn?“ er schaute sie dann an „nee, aber wenn es sich jemand wünscht würde ich es machen. ich mache gerne anderen ne Freude.“ Kyle blickte dann raus „Es wird langsam dunkel. Wenn du dich lieber hinlegen willst, ich bringe dich gerne auf dein Zimmer“ er schaute sie an „ich soll ja noch zur Kleider anprobe, ich weiß nicht mal warum ich neue sachen bekomme...“ „weißt du, Hagen sieht schöne Mädchen gerne in schönen Kleidern. Für die Anprobe ist es aber recht spät, oder? Ich sag bescheid, dass wir das morgen nachholen.“ er lächelte sie an „das wäre echt lieb“ sie steht auf und verneigt sich leicht. „ich kann bestimmt noch nicht schlafen...“ sagte sie zu ihm. „Kann ich irgendwas für dich tun, damit du dich nicht langweilst?“ „an was denkst du? ich bin abends nicht so gerne alleine...“ „Wie wär's mit Fernsehen oder ein Brettspiel? Was anderes fällt mir nicht ein.“ er überlegte und lächelte sie an. „zum spielen bin ich schon zu müde...“sagte sie. „noch nen Film anschauen?“ fragte er sie. Sie gingen dann zu seinem Zimmer „Ich hab zum Glück heute noch aufgeräumt, das wäre mir sonst etwas peinlich.“ und gingen dann rein. „was für einen film möchtest du denn sehen?“ „ich lasse mich überraschen.“ Sie blickte sich um. //Frauen stehen glaube ich eher auf romantische Filme. Mann, ich hab ja fast nur Ballerschinken da drin! Romeo und Julia? Wusste gar nicht, dass ich so was habe. Naja, kommt mir wie gelegen.// er legte dann den film ein. „schönes Zimmer...“ sagte sie dann „Danke. Ich hab es ein wenig im japanischen Stil eingerichtet. Die 2 Samuraischwerter und das Ninja geben dem ganzen eine besondere Note, finde ich. Die sind aber nur zur Dekoration. Sind nicht mal echte Klinge drauf.“ „da kommt man

ja auch schwer ran“ sie setzte sich dann aufs Bett. „Keine Ahnung. Waffen sind nicht mein Fall.“ Er setzte sich dann zu ihr und schaltete alles an. Beide schauten sich dann denn Film an. Langsam versinkt er leicht in Gedanken. Sie kuschelte sich leicht an ihn und brauchte nicht mehr lange bis sie dann eingeschlafen ist. Er legte sie vorsichtig in sein Bett und deckte sie zu. Er verließ das Zimmer, machte aber zuvor noch den Fernseher aus. An Deck schaute er aufs Meer „Nanu? Sind wir vom Kurs abgekommen?“ er nahm Kontakt mit Hagen auf. <Hagen, wir steuern auf eine Hafenstadt zu. Wir sind vom Kurs abgekommen! Und die Küstenwache empfängt uns> Hagen war gerade mit einer seiner Offiziere beschäftigt und nicht gerade gut drauf durch die Störung. <Vergiss die Küstenwache! Manövriere Schiff einfach von der Stadt weg und stör mich nicht noch mal mitten in der Nacht! So was!> Kyle sah zum anderen Schiff und rannte in den Kontrollraum um das Schiff umzulenken. „Die Beschießen uns ja!“ das Schiff bebte leicht.

Kyoko kam durchs Beben zu sich und auch Hagen spürte das Beben. Kyoko verließ das Zimmer um nach dem Rechten zu sehen.

<Transportkreuzer, hier spricht die Küstenwache. Sie sind festgenommen. Öffnen Sie die Türen und ermöglichen Sie uns den Zutritt auf Ihr Schiff!> Das Schiff steuerte weiter auf das von Hagen zu. Kyle gab volle Kraft und rannte dann den Gang runter und an Kyoko vorbei. „mmh? Was ist passiert?“ Kyoko blickte Kyle nach. „Die Marine ist sauer auf uns. Die Beschießen uns mit Torpedos.“ „und wieso?“

In der Zwischenzeit sprangen Leute von der Japanischen Marine an Bord „Ok Leute, ergreifen und gefangen nehmen! Wenn ihr bewaffnetes Personal seht, Feuer eröffnen!“ und sie stürmen das Schiff.

„Ich vermute mal wegen den Bordkanonen. Wir benutzen sie für Signalleuchten. Ansonsten wüsste ich keine Gründe.“ Antwortete Kyle und hörte Schreie der Delmos. „Am besten wir verschwinden. Ich will dich nicht in deren Händen sehen.“ „und wo sollen wir hin?“ sie wurde mitgezogen als er losrannte. „Rettungsboote.“ Doch leider stand die Marine schon da und zielten auf die beiden „Hinlegen!“ Kyle nahm langsam die Hände hoch und kniet sich hin. Kyoko wich langsam zurück als sie Kyle festnehmen wollten. Doch Kyle befreite sich und schlägt die Kerle zu Boden. „Weg hier! Wir nehmen besser den Jet.“ „Kyle, ich hab angst...“ „Ich auch.“ Sie schlichen die Gänge lang. Doch leider wurden sie wieder entdeckt. „Da sind noch welche!“ und es wurde auf beide geschossen. Kyle zog Kyoko und einen Raum rein „Warum Schießen die jetzt?!“ „ich hab keine Ahnung“ beide waren etwas außer Atem. Kyle ging zum Fenster „Kannst du schwimmen?“ und schaute zu Kyoko. „aber nicht lange, warum?“ „Die Stadt ist ungefähr 2 Kilometer entfernt. Wir springen ins Wasser und öffnen die Tauchluke. Danach schnappen wir uns die Tauchausrüstung und verschwinden.“ Er öffnete dann das Fenster. Dann wurde das Zimmer gestürmt, auf Kyle wurde angeschossen und ging zu Boden, 2 hielten dann Kyoko fest „Keiner bewegt sich!“ Kyoko schrie vor Erschrecken. „Der Admiral sagte, die Frauen und den Kapitän. Den da brauchen wir nicht. Gebt ihm Schwimmunterricht!“ 2 weitere Schmissen dann Kyle aus dem Fenster, die anderen legten Kyoko Handschellen an. „Ok, dann wollen wir den Karen mal an Land bringen!“ sie nahmen Kyoko mit zum Kontrollraum. //Kyle// Kyoko wurde von den beiden hinterher gezogen, die sich ziemlich gegen die beiden währte. „last mich los!“

Kyle tauchte wieder auf und schwamm zur Tauchluke und ging so wieder ins Schiff rein. //mächtig großer Fehler!//